GEBÄUDEFORUM
KLIMANEUTRAL

Checkliste

AUSFÜHRUNG EINER HINTERLÜFTETEN VORHANGFASSADE (VHF)

Einführung

Hinterlüftete Vorhangfassaden (VHF) kombinieren energieeffiziente Dämmung mit baulichem Feuchteschutz und gestalterischer Vielfalt. Der zweischalige Aufbau schützt die Dämmebene vor Witterungseinflüssen und ermöglicht gleichzeitig eine kontinuierliche Hinterlüftung. Damit die VHF ihre Funktion dauerhaft erfüllt, müssen Planungsdetails, Materialwahl und Ausführung exakt aufeinander abgestimmt sein. Diese Checkliste unterstützt Fachleute bei der qualitätsgesicherten Umsetzung – von der Vorbereitung bis zur Kontrolle.

1. Planungs- und Vorbereitungsphase

Anforderungen an Unterkonstruktion

- ☐ **Abstand geprüft:** Für die erforderliche Dämmdicke ist genügend Platz vorhanden (mindestens 12–14 cm im Bestand, ≥ 20 cm im Neubau).
- ☐ **Thermische Entkopplung:** Die Unterkonstruktion ist ausreichend von der Wand entkoppelt, um Wärmebrücken zu vermeiden.

Wahl des Dämmmaterials

- ☐ **Geeignete Dämmstoffe vorgesehen:** Mineralwolle, PU-Hartschaum, Kork oder andere zugelassene Materialien sind auf die geplante Dicke und bauphysikalischen Anforderungen abgestimmt.
- ☐ **Brandschutzanforderungen erfüllt:** Auswahl entsprechend Gebäudeart und Landesbauordnung.

2. Auswahl und Einbau der Dämmung

Dämmstoffverlegung

- ☐ **Zweilagige Verlegung geplant:** Unebenheiten im Untergrund werden durch zwei Lagen kompensiert.
- ☐ **Plattenstöße dicht:** Alle Dämmplatten liegen flächig an, Fugen sind geschlossen.

Anschlussdetails

- ☐ **Anschluss an Unterkonstruktion luftdicht:** Dämmung schließt lückenlos an die Tragkonstruktion an.
- ☐ **Detailausbildung der Kanten geklärt:** Anschlüsse zu Fenster, Türen und Sockel sind konstruktiv vorgesehen.

3. Konstruktion und Montage der Unterkonstruktion

Tragschicht und Verbindung

- ☐ **Traglattung und Konterlattung abgestimmt:** Mechanische Belastungen (Winddruck, Verkleidungsgewicht) sind berücksichtigt.
- ☐ **Zulassung geprüft:** Alle eingesetzten Systeme besitzen gültige bauaufsichtliche Zulassungen.

Befestigung und Schutzmaßnahmen

- ☐ **Holzschutzmaßnahmen umgesetzt:** Bei Holzunterkonstruktionen ist ein ausreichender Schutz gegen Feuchte sichergestellt.
- ☐ **Entkopplung realisiert:** Wand und Unterkonstruktion sind durch geeignete Halter thermisch entkoppelt.
- ☐ **Windlasten berücksichtigt:** Die Unterkonstruktion ist auf die zu erwartenden Windlasten ausgelegt, inklusive geprüfter Befestigungsmittel.
- ☐ **Brandschutzmaßnahmen umgesetzt:** Erforderliche Fugenabschlüsse oder Brandriegel sind eingebaut – abhängig vom Fassadenmaterial und der Gebäudeklasse.

4. Auswahl und Montage der Außenverkleidung

Materialwahl

- ☐ **Verkleidung festgelegt:** Holzschalung, Schiefer, Faserzementplatten, Keramik, Metall etc. sind passend zur Nutzung und gestalterischen Vorgabe.
- ☐ **Technische Eigenschaften bekannt:** Montageart, Gewicht, Feuchtigkeitsverhalten und Wartungsbedarf sind berücksichtigt.

Befestigung und Ausführung

- ☐ **Vollflächiger Halt gegeben:** Die erste Dämmschicht liegt direkt am Mauerwerk an, Halter durchdringen sie gezielt.
- ☐ **Verkleidung fachgerecht montiert:** Bewegungsfugen, Randanschlüsse und Eckausbildungen sind korrekt ausgeführt.
- ☐ **Hinterlüftung sichergestellt:** Der Luftspalt zwischen Dämmung und Bekleidung ist frei von Blockaden und gewährleistet Zu- und Abluft entsprechend der Planung.
- ☐ **Bewegungsfugen berücksichtigt:** Die Fassadenverkleidung enthält bewegungsausgleichende Fugen gemäß Materialeigenschaften (z. B. Holz, Metall).
- ☐ **Schlagregenschutz der Fugen gewährleistet:** Stoß- und Horizontalfugen der Bekleidung sind schlagregendicht und wasserführend ausgeführt.

5. Qualitätssicherung und Abschluss

Kontrolle der Ausführung

- ☐ **Baubegleitende Kontrollen erfolgt:** Hinterlüftungsebene, Dämmebene und Unterkonstruktion wurden laufend überprüft.
- ☐ **Abschlussprüfung vorgenommen:** Funktionalität und Ästhetik der gesamten Fassadenkonstruktion wurden geprüft.

Freitextfeld für eigene Notizen

Glossar

VHF: Hinterlüftete Vorhangfassade – zweischaliger Fassadenaufbau mit separater Bekleidung und Belüftungsebene.

Dämmdicke: Dicke der verwendeten Dämmschicht – entscheidend für die Energieeffizienz.

Thermische Entkopplung: Maßnahme zur Vermeidung von Wärmebrücken zwischen tragender Wand und Unterkonstruktion.

Konterlattung: Zweite Lattungsebene zur Aufnahme der Verkleidung, montiert auf Traglatten.

Zugelassene Materialien: Baustoffe mit bauaufsichtlicher Zulassung gemäß Landesbauordnung und DIN.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 30 66 777 - 0
Fax: +49 30 66 777 - 699
E-Mail: info@gebaeudeforum.de
Internet: www.gebaeudeforum.de

Konzept und Redaktion:
Lars Klitzke, WiNaBa
Marco Heymann, dena

Konzeption und Gestaltung:
The Ad Store GmbH, Hamburg

Stand:
09/2025

Alle Rechte sind vorbehalten. Die Nutzung steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der dena.

Haftungsausschuss
Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Die dena übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet die dena nicht, sofern ihr nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

In dieser Publikation verwenden wir bei Berufsbezeichnungen wie Planer, Architekten usw. die männliche Form. Dies dient einer besseren Lesbarkeit. Ausdrücklich sind damit natürlich auch Planerinnen, Architektinnen usw. angesprochen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Die Veröffentlichung dieser Publikation erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.
Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) unterstützt die Bundesregierung in verschiedenen Projekten zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele im Rahmen der Energiewende.